

3K-MS Reparaturmörtel bis - 25 °C

PCI Repafast® APS 40

für Verkehrsflächen und Industrieböden

PCI®

Für Bau-Profis



Bisherige Bezeichnung EMACO® APS T2040.

Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Reparatur von Betonflächen und Zementstrichen.
- Schnellreparaturen von befahrenen Flächen mit hoher mechanischer Belastung.
- Ausbesserungen an Start-/Landebahnen auf Flughäfen.
- Brückenfahrbahn- und Straßenreparaturen.
- Instandsetzungsarbeiten in Kühlhäusern.
- Böden in der Lebensmittelindustrie.
- Bodenreparatur auf Tankstellen.
- Reparatur von Kranbahnen.
- Für Schichtdicken von 8 bis 30 mm.
- Abgestimmte Komponenten B für die verschiedenen Temperaturbereiche:
 - Komp BF für - 25 °C bis 0 °C
 - Komp B für 0 °C bis + 20 °C



Mechanisch belastbare Flächen können ohne Grundierung mit PCI Repafast APS 40 bis - 25 °C instandgesetzt werden.

Produkteigenschaften

- 3-komponentig.
- Einfache Verarbeitung.
- Keine Grundierung notwendig.
- Hohe Früh- und Endfestigkeiten.
- Verarbeitbar auch bei extrem niedrigen Temperaturen (bis - 25 °C).
- Hohe Chemikalienbeständigkeit.
- Gute Haftung auf Beton.
- Frost- und frosttausalzbeständig.
- Schlagfest und zähhart.
- Feuchtigkeitsbeständig.
- Abrasionsbeständig.
- Gerucharm.
- Geprüft nach EN 13813 SR-B2, 0-ARO, 5-IR8
- Geprüfte Unbedenklichkeit für den Einsatz in Lebensmittelbereichen.



A brand of

BASF

The Chemical Company

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Acrylatpolymer	
Komponenten	3-komponentig	
Farbe der Mischung	grau	
Dichte der Mischung	2,3 g/cm ³	
Lagerfähigkeit, Komponente A + B + C	A 6 Monate, B + C 12 Monate	
Lagerung Komponente A + B + C	trocken bei + 5 °C bis + 25 °C	
Lieferform	25,3-kg-Kombigebinde	Artikelnr
- Komponente A	2,4 kg Polymer (Kunststoffkanister)	1501/8
- Komponente B	0,4 kg Aktivator (Kartusche)	1502/5
- Komponente BF	0,4 kg Aktivator (Kartusche)	1499/8
- Komponente C	22,5 kg Füllstoff (Sack)	1503/2

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	bis - 25 °C		
Verbrauch	ca. 2,3 kg/m ² und mm Schichtdicke		
Schichtdicke	8 mm bis 30 mm		
Einsatzbereich	Komp A + Komp C mit der 3. Komponente		
- BF (fast)	- 25 °C bis 0 °C		
- B (normal)	0 °C bis + 20 °C		
Verarbeitbarkeitsdauer			
- Komponente BF (fast)			
- bei - 20 °C	ca. 15 min		
- bei - 10 °C	ca. 10 min		
- Komponente B (normal)			
- bei + 10 °C	ca. 30 min		
- bei + 20 °C	ca. 20 min		
Aushärtungszeit	4 - 6 Std für den gesamten Temperaturbereich		
klebefreie Oberfläche bei + 20 °C	nach 2 Std (abgesandet) nach 5 Std (ohne Sand)		
bei Bedarf Abstreuerung mit	Quarzsand 0,1 - 0,3 mm oder 0,3 - 0,8 mm im Überschuß		
bei Bedarf Abmischung mit	5 kg Quarzsand DM 1 - 4 mm per 25,3 kg Mischung		
Festigkeitsentwicklung	Biegezugfestigkeit (N/mm)	Druckfestigkeit (N/mm)	dynamischer E-Modul (N/mm)
nach 3 Std. bei 23 °C	ca. 17	ca. 35	
nach 1 Tag bei 23 °C	ca. 20	ca. 70	
nach 7 Tagen bei 23 °C	ca. 22	ca. 80	ca. 30.000
nach 7 Tagen bei - 20 °C	ca. 25	ca. 80	ca. 35.000
Schlagfestigkeit nach 1 Tag	ca. 20 Nm		
Verschleißwiderstand (BCA) nach 3 Tagen	ca. 0,2 mm		
Haftzugfestigkeit auf gestrahltem Beton nach 1 Tag	> 3,5 N/mm ²		
Haftzugfestigkeit auf sandgestrahltem Stahl nach 1 Tag	> 3,5 N/mm ²		
Rutschhemmung (mit Quarsand 0,3 - 0,8 mm vollsatt abgestreut)	R12 V8		
Wasserdurchlässigkeit nach DIN 1048	keine Durchdringung		
CI-Durchdringbarkeit, UNI 7928	keine Durchdringung		

* Durchhärtezeiten sind bei + 20 °C und 65 % r.F. gemessen. Höhere Temperaturen und/oder höhere r.F. können diese Zeiten verkürzen und umgekehrt. Die vorliegenden technischen Daten sind nach den angegebenen Normen bestimmt. Die physikalischen Eigenschaften können sich unter Baustellenbedingungen verändern.

Chemikalienbeständigkeit bei 20 °C

Chemikalie	Ergebnis
Salzsäure 10 %ig	++
Schwefelsäure 20 %ig	++
Milchsäure 10 %ig	++
Natronlauge 20%	-
Superbenzin 98 Oktan bleifrei	++
Diesel	++
Kerosin	++
Glykol 50 %ig	++
Glykol 100 %ig	++
Bremsflüssigkeit	++
Motorenöl Turbo 400A 10 W-40	++
Xylol	++

-: nicht beständig, +: 3 Tage beständig
++: 21 Tage beständig

Untergrundvorbehandlung

■ Untergrund

Der Untergrund muss trocken, rau, sauber und tragfähig sein. Dazu müssen Öl, Fett, lose Teile, alte Anstriche sowie Beschichtungen entfernt werden. Die Haftzugsfestigkeit von 1,5 N/mm² darf nicht unterschritten werden. Die Reparaturstelle muss rechteckig ausgeschnitten und die Schnittflächen müssen aufgeraut

werden. Junger Beton darf erst in einem Alter von 28 Tagen beschichtet werden.

■ Umgebungsbedingungen

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss zwischen - 25 °C und + 30 °C liegen. Eis und andere festigkeitsvermindernde Substanzen müssen entfernt werden. Die Auswahl der Komponente B ist abhängig von

der Verarbeitungstemperatur.

- Die Temperatur der Komponenten sollte beim Mischen dem Temperaturbereich am Einbauort angepasst sein und zwischen 5 und 25 °C liegen.
- **Bei der Verarbeitung unterhalb von -15 bis -25°C ist das Material tags zuvor bei Temperaturen von + 5 °C bis max. - 5 °C vorzulagern.**

Verarbeitung von PCI Repafast APS 40

Applikation

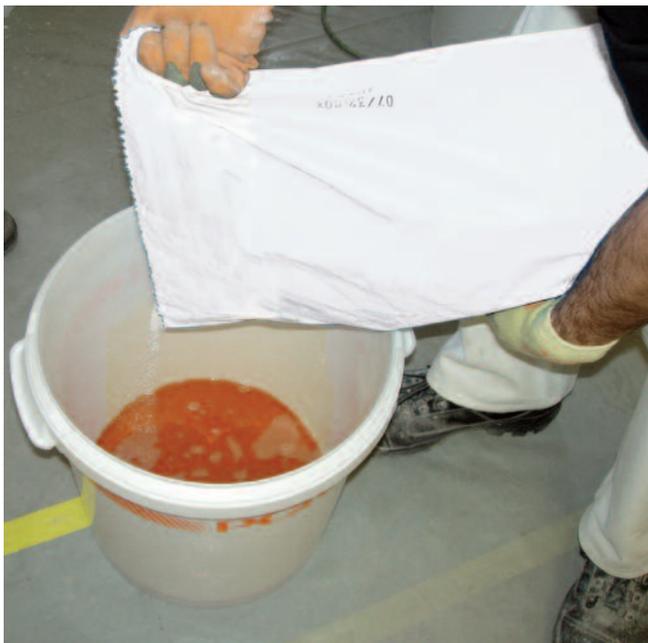
Es ist sicherzustellen, dass genügend Material und Geräte in unmittelbarer Reichweite vorhanden sind.

Nur komplette Einheiten mischen.

PCI Repafast APS 40 wird ohne Grun-

dierung mittels Traufel auf den vorbereiteten Untergrund aufgebracht. Der frisch eingebrachte Mörtel kann für eine schnellere Klebfreiheit der Oberfläche mit Quarzsand (0,1 - 0,3 mm oder 0,3 - 0,8 mm) im Überschuss abgestreut wer-

den. Wenn bei direkter Sonneneinstrahlung aufgetragen wird, sollte die Oberfläche in einem Arbeitsgang, ohne Unterbrechung fertiggestellt und ein Hineinarbeiten bereits fertiggestellter Oberflächen vermieden werden.



Den Inhalt von Komponente A in einen Zwangsmischer gießen und die Komponente C hinzufügen.



Mit einem leistungsfähigem Rührgerät ca. 1 Minute mischen, bis eine homogene, knollenfreie Masse entsteht.



Dann Komponente B zu der Masse geben und nochmals mindestens 2 Minuten mischen.



Gemischtes Material "umtopfen", um Mischfehler in Gebinderandbereichen zu vermeiden. Wenn notwendig nachmischen.

Reinigung

Noch nicht erhärtetes Material kann mit PCI Univerdüner abgewaschen werden.

Erhärtetes Material kann nur mehr mechanisch entfernt werden.

Bitte beachten Sie

- Die Verarbeitungszeit kann durch eine kühle Lagerung der einzelnen Komponenten verlängert werden.
- Die maximale Einbautiefe von 30 mm darf auch bei Abmischung von PCI Repafast APS 40 mit Quarzsand nicht überschritten werden.
- Für eine höhere Schichtstärke ist ein zweiter Auftrag mit PCI Repafast APS 40 innerhalb von 2 Stunden vorzunehmen.
- Auf verzinktem Blech ist keine Haftung möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung

■ PCI Repafast APS 40,

Komponente A

Enthält Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.

Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Hautreizung oder -auschlag: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

■ PCI Repafast APS 40, Komponente B + BF

- Enthält Cobaltbis (2-ethylhexonol). Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Schutzhandschuhe tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

■ PCI Repafast APS 40, Komponente C

Das Produkt enthält: Dibenzoylperoxid.

- Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Gisccode RMA10

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen Ihrer regionalen Ent-

sorgungspartner erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-420** oder im Internet unter www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung-neu-ab-172013.html.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22
1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Techni-



schen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.